Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951273

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 53; 53a

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 243/2; 243/3

Kurzcharakteristik

Wohnhaus und ehemalige Scheune eines Dreiseithofes; Wohnhaus mit Putzfassade, charakteristisches ländliches Gebäude seiner Zeit mit Satteldach und maßstäblichen Öffnungen, bedeutend für die Baugeschichte, als Teil des markanten und unverwechselbaren Dorfkerns in den Elbauen Radebeuls zudem landschaftsgestalterisch von Belang

Denkmaltext

Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Auszugshaus (dieses jüngst durch Neubau ersetzt) und einer heute stark umgebauten Scheune. Zum Dorfanger zwei zweigeschossige und giebelständig nebeneinander stehende Gebäude mit Satteldächern, die Scheune rückwärtig im Hof quer über die gesamte Grundstücksbreite. Rechts im Grundstück das breitere Hauptgebäude mit drei zu sechs Fensterachsen. Die Scheune über etwa quadratischem Grundriss mit flachem Satteldach, mit Schleppgauben und zwei Entlüftungslaternen. Stichbogige Durchfahrt zum rückwärtigen Garten. Putzbauten mit Ziegeldächern, das Scheunendach verschiefert. Einfache Torpfeiler ohne Abdeckplatten.

Über dem Eingang des Wohnstallhauses eine Inschrifttafel „Erbaut 1881 W. E. Häbold“, die Scheune im Schlussstein des Torbogens datiert 1909 und die Initialen F. R. H. Am 30. Dez. 1878 beantragte der Bauer und Gutsbesitzer Wilhelm Eduard Häbold sein altes baufälliges Nebengebäude abreißen zu dürfen, um an dessen Stelle ein neues zu erbauen, Entwurf und Ausführung durch Karl Moritz Große. Am 27. Jan. 1879 erging die Baugenehmigung, Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 6. Aug. 1879. Im folgenden Jahr wahrscheinlich Ersatz des Wohngebäudes und dessen Neubau, datiert 1881. Am 7. Nov. 1908 Antrag des Bauern und Gutsbesitzers Franz Robert Häbold zum Abtrag der alten Scheune und zu einem größeren Neubau. Entwurf, Bauleitung und Ausführung durch Moritz Alfred Große. Die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 28. Mai 1909. (Die Scheune heute zu einem Kindergarten umgebaut.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung bez. 1881 (Wohnhaus); bez. 1909 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951273 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Wohnhaus und Scheune eines Dreiseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.